

Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken

Joseph Alois Schumpeter.

Schöpferische Zerstörung und die Zukunft des Kapitalismus

16. April 2015, 18:30 Uhr

Wirtschaftsuniversität Wien, Clubraum, Gebäude LC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Mit der Veranstaltungsreihe „Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken“ sollen Themen und Positionen der Ökonomik einer grundlegenden Reflexion unterzogen werden. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Aufmerksamkeit auf wirtschaftswissenschaftliche Diskurse und Entwicklungen abseits des Mainstreams zu lenken. Darüber hinaus will die Reihe aufzeigen, dass Ökonomie und Ökonomik nicht eigenständig und isoliert existieren, sondern immer in einem gesellschaftlich-normativen Kontext verankert sind. Klassiker der Ökonomik oder bestimmte Themen der Ökonomie sollen kritisch hinterfragt und in ihrer gesamten Bandbreite bekannt gemacht werden. In Bezug auf Klassiker der Ökonomik etwa geht es darum, deren Positionen, Thesen und Argumente in einem breiteren Kontext zu beleuchten und darüber zu diskutieren, auf welchem Menschen- und Gesellschaftsbild deren Annahmen und Thesen entstanden sind, welches Wachstumsverständnis ihrem Denken zugrunde liegt und von welchem Arbeitsbegriff sie ausgehen. Die Reihe setzt auf Genauigkeit, Fundiertheit und Tiefe.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation des WU-Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit, der Katholischen Sozialakademie Österreichs, des Corporate Responsibility Interface Center und des Instituts für Christliche Philosophie der Universität Wien.

Die vierte Tiefenbohrung beschäftigt sich mit einem der größten Ökonomen des 20. Jahrhunderts: Joseph Alois Schumpeter. Wir werden aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, was sich von Schumpeter für das Nachdenken über unsere Wirtschaftsordnung und ihre Veränderung lernen lässt.

PROGRAMM

Die Rastlosigkeit des Kapitalismus

Richard Sturn (Universität Graz)

Akteure des Wandels

Caroline Gerschlager (Wirtschaftsuniversität Wien)

Diskussion

Moderation: Klaus Gabriel (CRIC)

Begrenzte Teilnehmendenzahl – Anmeldungen bitte bis zum 15. April 2015 an
tiefenbohrungen@wu.ac.at